

# Rund um Boppard

vom 28.02.2014

## Kreisverwaltung prüft Ausgabe zur Römertherme

Das Thermalbad der in Buchenau geplanten Römertherme soll in einem Anbau, dem sogenannten "Wintergarten", untergebracht werden. Dieser Planänderung hatte der Stadtrat bereits im Mai 2013 mehrheitlich zugestimmt. Der Finanzierung der Architektenleistung über 290.000 € für diesen Wintergarten hatte der Stadtrat ebenfalls, nur wenige Wochen nach der Verabschiedung des Haushaltes 2014, auf seiner letzten Sitzung am Montag, dem 17. Februar 2014, zugestimmt. Die Finanzierung dieser Umplanung der Römertherme durch die beschlossene außerplanmäßige Ausgabe ist zurzeit Gegenstand einer Prüfung durch die Kreisverwaltung. Hierzu gehört auch die Klärung der Frage, ob die Finanzierung über einen Nachtragshaushalt abgewickelt werden muss.

"Das Prüfungsverfahren ist jedoch noch nicht abgeschlossen, eine Stellungnahme ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich", so die Kreisverwaltung auf Anfrage von

"Rund um Boppard". Die Kreisverwaltung überprüft auf Antrag der CDU-Fraktion den Bopparder Ratsbeschluss. Der Vollzug (Beauftragung) der Planung des "Wintergartens" ist auf Anweisung der Kreisverwaltung zwischenzeitlich ausgesetzt und die Stadt zur Stellungnahme aufgefordert. Auf die mögliche Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes hatte Wolfgang Spitz (CDU) bei der letzten Stadtratssitzung bereits hingewiesen. Hermann Noe (SPD) sah in der Ausgabe eine notwendige Konsequenz der bereits beschlossenen Wintergartenplanung. Dass das Geld kosten würde, wisse jeder hier im Raum. Bürgermeister Dr. Walter Bersch wies auf die Notwendigkeit der Planungskosten hin. "Damit wir auch tatsächlich in diesem Jahr anfangen können, muss die Baugenehmigung auf den Stand gebracht werden", so Dr. Bersch. Die Kreisverwaltung will nach Abschluss der Prüfung "Rund um Boppard" informieren. Wir werden berichten.

*Red: Ralf Hübner*